Teilprojekt 1

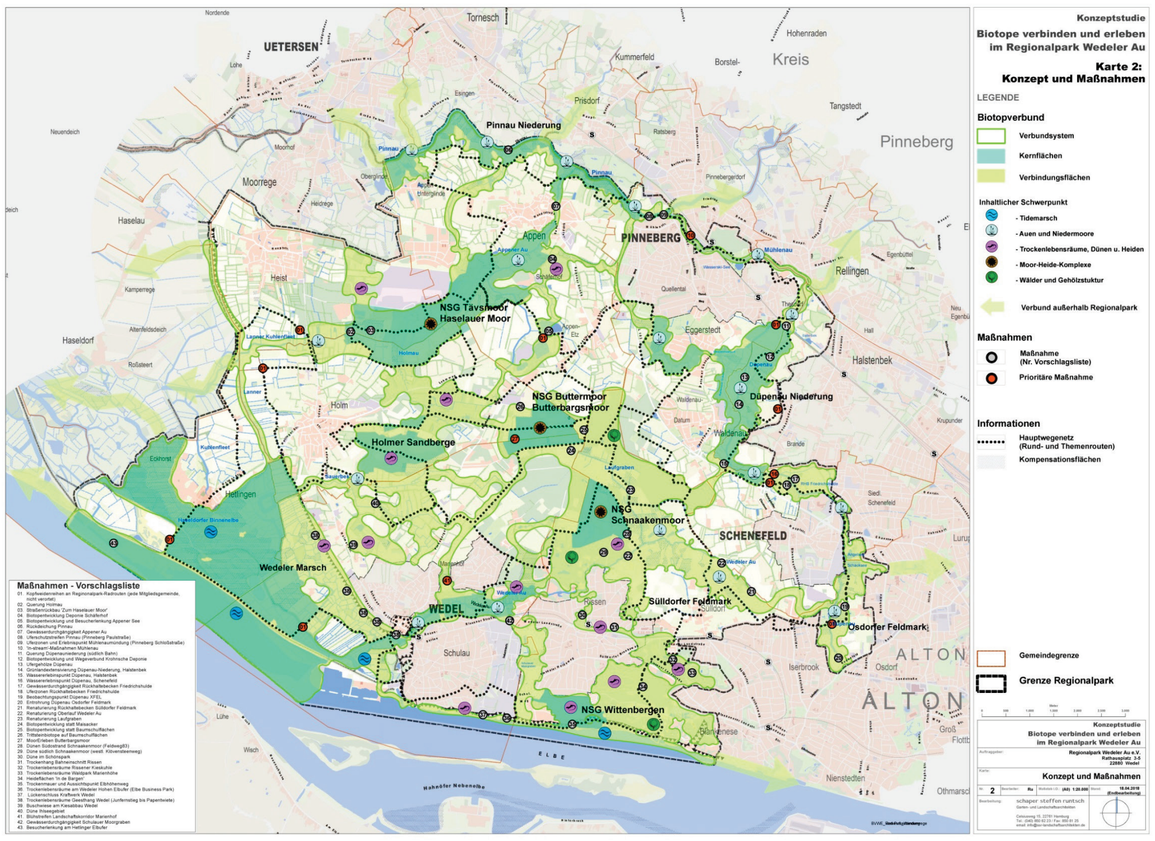
Regionalpark Wedeler Au – Biotope verbinden und erleben

metropolregion hamburg

An der Stadtgrenze Hamburgs zu den Nachbargemeinden im Kreis Pinneberg konkurrieren verschiedene Anforderungen miteinander: Naturschutz, Naherholung, Gewerbe- und Wohnungsbau sowie Land- und Baumschulwirtschaft. Dies erfordert eine grenzübergreifende Landschaftsplanung, die den Biotopverbund gemeinde- und länderübergreifend sichert und verbessert.

Wo es naturschutzfachlich vertretbar ist, sollen die grünen Korridore des Biotopverbundes auch der Erholung dienen und erlebbar gestaltet werden. Auch lässt sich die Naherholungs-infrastruktur, z.B. Wegeverbindungen, durch Pflanzen von Gehölzen oder die Anlage von Trockensteinmauern ökologisch aufwerten.

Sichtbare Maßnahmen für den Biotopverbund sowie Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit helfen dabei, die Vorteile eines grünen Netzes für Mensch und Natur zu kommunizieren.



Biotopverbundsystem im Regionalpark - Konzept und Maßnahmenvorschläge

ARBEITSSCHRITTE

2017/18: Beteiligung der Kommunen, Fachbehörden und Verbände aus den Bereichen Naturschutz, Freizeit und Landnutzung bei 4 „Grünen Werkstattgesprächen“, daraus Entwicklung eines „Grünen Masterplans“. Präsentation von 5 ausgewählten Maßnahmen aus insgesamt 43 Vorschlägen auf einer Zukunftskonferenz.

2018/19: Umsetzung der ausgewählten Maßnahmen. Begleitung der Maßnahmen durch Öffentlichkeitsarbeit wie geführte Exkursionen, Radtouren, Infostände, Verteilung der Radroutenkarte oder Mitmach-aktionen wie Bachaktionstage in Kooperation mit anderen Vereinen.

Trockensteinmauer am Elbuferhöhenweg

Zukunftskonferenz zum Biotopverbund

Bachaktionstag an der Mühlenau

Radroutenkarte für den Biotopverbund

BIOTOPVERBUND UMSETZEN

- Bau einer Trockensteinmauer am Elbhang in Hamburg-Rissen
- Kopfweiden-Pflanzungen an Regionalpark-Radrouten
- „In-stream-Maßnahme“ zur Strukturverbesserung der Mühlenau in Pinneberg
- Verbesserung der Gewässerstruktur der Düpenau in Schenefeld
- Wegebegleitende Blühstreifen im Landschaftskorridor Marienhof in Wedel

BIOTOPVERBUND ERLEBEN

- Herausgabe und Verteilung der Regionalpark-Radrouten-karte mit Biotopverbundinfos
- Anschaffung eines mobilen Informationsstandes (E-Lastenfahrrad) als „Botschafter des Biotopverbundes“
- Entwicklung eines virtuellen Moorverbundes mit einer digitalen Entdeckerroute für die App www.entdeckerrouten.org
- Schaffung eines Wassererlebnispunkt an der Düpenau in Schenefeld

Kontakt
Andrea Keller/Doris Brandt, Regionalpark Wedeler Au e.V.
Tel.: 04103/707-391
info@regionalpark-wedeler-au.de, www.regionalpark-wedeler-au.de

LEITPROJEKT BIOTOPVERBUND